

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1873

10 (17.11.1873)

Verordnungsblatt

des

Großherzoglichen Oberschulraths.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 17. November

1873.

I.

Landesherrliche Entschliefungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 13. September d. J.

die Vorstands- und erste Lehrstelle an der höheren Bürgerschule in Müllheim dem Professor Ludwig Sevin an der höheren Bürgerschule in Constanz zu übertragen;

unter dem 2. October d. J.

den Professor Constantin Kern am Gymnasium in Constanz und den Professor Dr. Joseph Rheinauer am Gymnasium in Freiburg bis zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

II.

Bekanntmachungen.

Nr. 14,680. Nachstehende Bekanntmachung des Stiftungsraths der Friedrich-Stiftung dahier wird hiermit verkündet:

Gemäß § 5 der Statuten der Friedrich-Stiftung wurden unterm heutigen 34 Stipendien an Volksschullehrer und Religionslehrer zu je 20 fl. bewilligt, und die sofortige Auszahlung angeordnet.

Karlsruhe, den 20. October 1873.

Der Stiftungsrath:

gez. Armbruster.

gez. Altman.

Karlsruhe, den 23. October 1873.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Nend.

Schaaß.

Die Schulstatistik betreffend.

Nr. 15,163. An sämtliche Ortsschulräthe.

Zum Zweck der Fortsetzung und Ergänzung der Schulstatistik werden sämtliche Ortsschulräthe beauftragt, bezüglich der unter ihrer Aufsicht stehenden Volksschulen die einschlägigen Verhältnisse nach dem in der Beilage abgedruckten Formulare in folgender Weise aufstellen zu lassen:

- 1) Sämmtliche Zahlen sind nach dem Stand vom 24. November 1873 zu geben.
- 2) In den Rubriken „Zahl der Lehrer“ sind nur diejenigen Lehrer zu berechnen, welche am 24. November an der Schule verwendet sind.
- 3) Die Zusammenstellung ist von dem (ersten) Hauptlehrer zu fertigen, von dem Ortsschulrath zu bestätigen und unsehlbar spätestens am 1. Dezember d. J. der vorgesetzten Kreis Schulvisitatur (ohne Begleitbericht) einzusenden.

Ueber die erweiterten Volksschulen und Volksschulklassen werden den bezüglichen Aufsichtsbehörden besondere Tabellen zur Ausfüllung zugehen.

Karlsruhe, den 8. November 1873.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Kend.

Krapf.

Beilage.

Gemeinde N. N.

Amtsbezirk N. N.

Schulstatistik.

Nr	Bezeichnung der Schule.	Konfession der Schule.	Zahl der Lehrer.				Zahl der Schüler.		Bemerkungen.
			Hauptlehrer ob. Schulverw.	Hilfslehrer	Unterrichter	Industrielehrerinnen.	Knaben	Mädchen	
1.	Einfache Volksschule	kath.	3	—	2	—	246	263	Nur im Winter. Sonntags. Winterabend.
2.	Industrieschule	gem.	—	—	—	2	—	204	
3.	Fortbildungsschule für beide Geschlechter	kath.	—	—	—	—	42	23	
4.	Fortbildungsschule für Knaben	kath.	—	—	—	—	53	—	
5.	Fortbildungsschule für Mädchen	—	—	—	—	—	—	—	
6.	Gehalt der Industrielchrerinnen								
	Erste Lehrerin	250 fl.							
	Zweite	200 fl.							
	u. s. f.								

N. N. den 24. November 1873.

Der Ortsschulrath.

III.

Dienstnachrichten.

Durch Erlass Großh. Ministeriums des Innern vom 4. November 1873 Nr. 15,779 ist Unterlehrer Johann Kraus an der gemischten Volksschule in Mannheim zum Hauptlehrer an der höheren Bürgerschule in Heidelberg ernannt worden.

Durch Verfügung Großh. Oberschulraths sind die nachbezeichneten Schulstellen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 13,648. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Reichenbach, A. Triberg, dem Unterlehrer Heinrich Stein in Pforzheim.

Nr. 13,719. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Siensbach, A. Waldkirch, dem Hauptlehrer Hugo Müller in Detseln, A. Waldshut.

Nr. 13,726. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Gallenweiler, A. Staufen, dem Schulverwalter Ludwig Müller daselbst.

Nr. 13,728. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Bottingen, A. Emmendingen, dem Schulverwalter Paul Reinhard daselbst.

Nr. 13,792. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Oberbaldingen, A. Donaueschingen, dem Hauptlehrer Karl Müller in Biesingen, A. Donaueschingen.

Nr. 13,837. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Brombach, A. Heidelberg, dem Schulverwalter Karl Sigmund daselbst.

Nr. 13,960. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Endenburg, A. Schopfheim, dem Unterlehrer Julius Joachim in Grenzach, A. Lörrach.

Nr. 13,961. Die erste Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Hockenheim, A. Schwetzingen, dem Hauptlehrer Johann Friedrich Rudolf in St. Leon, A. Wiesloch.

Nr. 13,969. Die fünfte Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Freiburg dem Hauptlehrer Peter Meyer in Endingen, A. Emmendingen.

Nr. 14,003. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Oberharmersbach, A. Offenburg dem Hauptlehrer Martin Roth in Wöschbach, A. Durlach.

Nr. 14,236. Die zweite Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Neckarau, A. Schwetzingen, dem Hauptlehrer Wilhelm Rusch in Büchenbronn, A. Pforzheim.

Nr. 14,366. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Dos, A. Baden, dem Hauptlehrer Joseph Wickenhäuser in Vietigheim, A. Rastatt.

Nr. 14,537. Die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Vietigheim, A. Rastatt, dem Hauptlehrer Ludwig Lorenz in Dos, A. Baden.

Nr. 14,628. Die zweite Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Eppingen dem Hauptlehrer Ferdinand Gaum in Sulzburg, A. Müllheim.

Nr. 14,872. Die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Sasbachwalden, A. Achern, dem Hauptlehrer Georg Ignaz Hock in Zimmern, A. Engen.

Nr. 14,944. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Kürzell, A. Lahr, dem Hauptlehrer Matthäus Haag in Honau, A. Kork.

Nr. 14,120. Der Verzicht des Hauptlehrers Philipp Fees auf die Vorstands- und erste Lehrstelle an der höheren Töchterschule in Pforzheim wird genehmigt und derselbe auf sein Ansuchen aus dem Schulfache entlassen.

Nr. 14,931. Der Verzicht des Hauptlehrers Franz Ehinger auf die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule in Wehr, A. Schopfheim, wird genehmigt und derselbe auf den 24. November d. J. aus dem Schulfache entlassen.

IV.

Dienst erledigungen.

Nr. 15,132. Nachstehende Stellen, mit welchen je nach Dienstalter und Leistungen zu bemessende Besoldungen bis zu 2,400 fl. verbunden sind, sind durch akademisch gebildete Lehrer zu besetzen.

Bewerber haben sich unter Begründung ihrer Ansprüche und eventueller Vorlage von Zeugnissen innerhalb vier Wochen bei Sr. Oberschulrath zu melden.

- 1) An dem Gymnasium in Rastatt eine Lehrstelle für einen philologisch gebildeten Lehrer;
- 2) an der höheren Bürgerschule in Buchen die Stelle des Vorstandes und ersten Lehrers für einen philologisch gebildeten Lehrer;
- 3) an der höheren Bürgerschule in Constanz eine Lehrstelle für neuere Sprachen;
- 4) eine solche an der höheren Bürgerschule in Freiburg;
- 5) desgleichen an der höheren Bürgerschule in Billingen.

Nr. 15,027. An der höheren Töchterschule in Pforzheim ist die Stelle eines ersten Lehrers und Direktors mit einer vorläufigen Besoldung von bis zu 2,000 fl. mit einem akademisch gebildeten Manne zu besetzen. Dem mit Staatsdienerereignenschaft Anzustellenden wird die vorhandene Dienstwohnung in üblicher Weise angerechnet.

Bewerbungen sind im Laufe von 14 Tagen bei Großh. Oberschulrath einzurichten.

Nr. 12,038. Evang. Schuldienst zu Feuerbach, A. Müllheim, R.Sch.B. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 70 Schulkindern.

Nr. 13,202. Evang. Schuldienst zu Bischoffingen, A. Breisach, R.Sch.B. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 90 Schulkindern.

Nr. 13,212. Kath. Schuldienst zu Mambach, A. Schönau, R.Sch.B. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 70 Schulkindern.

Nr. 13,317. Kath. Schuldienst zu Giesel, A. Schopfheim, R.Sch.B. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 50 Schulkindern.

Nr. 13,322. Kath. Schuldienst zu Neckarwimmersbach, A. Oberbach, R.Sch.B. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 35 Schulkindern.

Nr. 13,656. Kath. Schuldienst zu Buchenbach, A. und R.Sch.B. Freiburg, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 60 Schulkindern.

- Nr. 13,770. Kath. Schuldienst zu Reisenbach, A. Buchen, K.Sch.B. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 80 Schulkindern.
- Nr. 13,922. Evang. Schuldienst zu Maleck, A. Emmendingen, K.Sch.B. Freiburg, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 40 Schulkindern.
- Nr. 13,923. Kath. Schuldienst zu Blumenfeld, A. Engen, K.Sch.B. Konstanz, II. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 30 Schulkindern.
- Nr. 14,051. Kath. Schuldienst zu Pfaffenberg, A. Schönau, K.Sch.B. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 50 Schulkindern.
- Nr. 14,184. Evang. Schuldienst zu Kaltenbach, A. Müllheim, K.Sch.B. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 60 Schulkindern.
- Nr. 14,210. Kath. Schuldienst zu Wöschbach, A. Durlach, K.Sch.B. Karlsruhe, II. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 190 Schulkindern.
- Nr. 14,249. Kath. Schuldienst zu Tiefenstein, A. und K.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 35 Schulkindern.
- Nr. 14,256. Kath. Schuldienst zu Nordschwaben, A. Schoppsheim, K.Sch.B. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld, welches bei einer Zahl von etwa 30 Schulkindern auf 1 fl. 42 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.
- Nr. 14,347. Kath. Schuldienst zu Rickenbach, A. Säckingen, K.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 65 Schulkindern.
- Nr. 14,348. Kath. Schuldienst zu Schlageten, A. St. Blasien, K.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 75 Schulkindern.
- Nr. 14,349. Kath. Schuldienst zu Ebnet, A. Bonndorf, K.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 11 Schulkindern.
- Nr. 14,449. Kath. Schuldienst zu Gschbach, A. Staufien, K.Sch.B. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 140 Schulkindern.
- Nr. 14,486. Die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule in Endingen, A. Emmendingen, K.Sch.B. Freiburg, III. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 400 Schulkindern.
- Nr. 14,492. Kath. Schuldienst zu Steinbach, A. Buchen, K.Sch.B. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 80 Schulkindern.
- Nr. 14,521. Kath. Schuldienst zu Limbach, A. Buchen, K.Sch.B. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 80 Schulkindern.
- Nr. 14,530. Evang. Schuldienst zu Unterschöfflenz, A. und K.Sch.B. Mosbach, II. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 105 Schulkindern.
- Nr. 14,612. Kath. Schuldienst zu Mittelschöfflenz, A. und K.Sch.B. Mosbach, II. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 20 Schulkindern.
- Nr. 14,712. Kath. Schuldienst zu Friedrichsfeld, A. Schwetzingen, K.Sch.B. Heidelberg, II. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 60 Schulkindern.
- Nr. 14,816. Kath. Schuldienst zu Deßeln, A. und K.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 20 Schulkindern.
- Nr. 14,817. Die neu errichtete dritte Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Donaueschingen, K.Sch.B. Billingen, IV. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Antheil am Schulgeld, welches bei einer Zahl von etwa 420 Schulkindern auf 1 fl. 30 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.
- Nr. 14,853. Kath. Schuldienst zu Lembach, A. Bonndorf, K.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 40 Schulkindern.

Nr. 14,854. Kath. Schuldienst zu Dauchingen, A. und K.Sch.V. Billingen, II. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 135 Schulkindern.

Nr. 14,855. Kath. Schuldienst zu Münchweiler, A. Ettenheim, K.Sch.V. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 135 Schulkindern.

Nr. 14,868. Evang. Schuldienst zu Weisbach, A. Eberbach, K.Sch.V. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 45 Schulkindern.

Nr. 14,931. Die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Wehr, A. Schoppsheim, K.Sch.V. Lörrach, IV. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 350 Schulkindern.

Die Bewerber um diese Schuldienste haben sich innerhalb vier Wochen vorschriftsgemäß durch ihre Kreis Schulvisitationen bei den jeweils oben bezeichneten Kreis Schulvisitationen zu melden.

Berichtigung.

Nr. 14,743 Das Ausschreiben der kath. Schulstelle in Dittelhäusen — Schulverordnungsblatt Nr. IX Seite 83 — wird dahin berichtigt, daß dieselbe nicht, wie angegeben, in die erste, sondern in die zweite Klasse gehört. Die Schülerzahl beträgt jetzt 59.

V.

Todesfälle.

Gestorben sind:

der pens. kath. Hauptlehrer Alois Walo in Bruchsal am 11. Juli d. J.;

der kath. Hauptlehrer Dominik Schmidt in Mahlberg am 6. October d. J.;

der evang. Schulcandidat Johann Jakob Zimpfer von Muckenschopf am 7. October d. J.;

der kath. Hauptlehrer Anton König in Giebach am 11. October d. J.;

der pens. kath. Hauptlehrer Joseph Schirmann in Honau am 16. October d. J.